



Jahresbericht 2008 der katholischen öffentlichen Bücherei St. Marien

Ansprechpartnerinnen:

Tanja Bläker, Tel. 6469
Barbara Loose, Tel. 85888

Das Team:

Gaby Beike
Ute Berang
Birgit Heukamp
Dorothee Krafeld
Angelika Lütke-Wenning
Renate Mushövel
Mechthild Niehoff,
Petra Osterhoff
Christiane Resing
Susanne Westers

Jahresbericht 2008

Eine erneut erfolgreiche Bilanz kann das Team der Bücherei St. Marien am Ende des Jahres 2008 ziehen:

Zahlen:

Wir freuen uns über die weiterhin hohen Besucherzahlen von 2477 Leserinnen und Lesern; demnach besuchten durchschnittlich pro Ausleihzeit 62 Besucher unsere Bücherei. Die Anzahl der Leseausweise ist um 49 auf 405 Ausweise gestiegen, dies bedeutet immerhin einen Anstieg um fast 12 %. Hier zahlen sich die vermehrten Anstrengungen des Teams aus, gerade den Nachwuchs in den Kindergärten und die jungen Familien anzusprechen. So konnten wegbrechende Stammleser aus dem erfahrungsgemäß schwierig zu erreichenden Jugendbereich gut kompensiert werden.

Unsere Umsatzzahl ist ein guter Indikator für den Erfolg der Bücherei: Jedes Medium wird durchschnittlich 2,9 mal ausgeliehen, dieses stellt im Bistumsvergleich einen sehr guten Wert dar.

Der Medienbestand, der sich im Laufe eines Jahres durch das Aussortieren nicht mehr aktueller oder beschädigter Bücher, Kassetten und CDs und den Einkauf neuer, empfohlener Medien stets verändert, lag im Dezember 2008 bei 1987 Medien. Trotz gesunkener Zuwendungen durch das Bistum konnte glücklicherweise aufgrund der konstanten Zuschüsse der Gemeinde das hohe Niveau des Angebots gehalten werden. Die Leser finden weiterhin ein aktuelles und attraktives Angebot vor, der Zustand der Medien ist sehr gut, so dass sich unsere kleine Kinder- und Jugendbücherei neben der großen Stadtbibliothek nicht zu verstecken braucht.

Gemeindeleben:

Durch eine Vielzahl von Aktionen und Aktivitäten versucht die Bücherei in vielen Bereichen des Gemeindelebens (Täuflingstreffen, Familienwochenende) präsent zu sein. So verkauften die Mitarbeiterinnen beim Pfarrfest die antiquarischen Bücher und boten eine Vorleseaktion an. Für das kommende Jahr sind gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Gruppen der Gemeinde angedacht (Junge Frauen der kfd, KiKiTe...)

Zusammenarbeit mit Grundschulen:

In der Johannesschule und der Kardinal-von-Galen Schule werden regelmäßig Schulklassen durch Führungen mit der Bücherei vertraut gemacht. Einige Klassen nutzen rege das Angebot von Bücherkisten, die in die Klassen gebracht werden. Leider ist es bisher jedoch nicht gelungen, in den Grundschulen eine konstante Zusammenarbeit

aufzubauen. Vielfach ist immer wieder der persönliche Kontakt der Teammitglieder ausschlaggebend, wenn eine Kooperation gelingen soll.

Kindergartenarbeit:

Im Gegensatz dazu hat sich gerade in der Zusammenarbeit mit den Kindergärten neben den Standardangeboten (Büchertische, Büchereiführungen) viel Neues entwickelt:

Es entstand ein Arbeitskreis mit Erzieherinnen der Kindergärten des Familienzentrums und der Büchereileitung, durch den schon eine Reihe neuer Aktionen initiiert werden konnte. So wurde eine zusätzliche Öffnungszeit am 1. Mittwoch im Monat (16.30 Uhr-17.30 Uhr) angeregt, die auch den auswärtigen Kolleginnen der Kindergärten eine Nutzung des Bücherangebotes möglich macht. Diese Öffnungszeit wird neben einem Teammitglied auch immer von einer Erzieherin begleitet, so dass die Eltern eine bekannte Ansprechperson vorfinden. Das Angebot wurde bisher gut angenommen und führte erfreulicherweise zu einer Anzahl Neuanmeldungen. Im kommenden Jahr wird es fortgeführt und kann sich hoffentlich endgültig etablieren.

Im Lauf des Jahres 2009 ist geplant, gemeinsam mit den Erzieherinnen einen eigenen „Büchereiführerschein“ zu entwickeln, der vor allem den Kindergartenkindern die Bücherei in ihrer Funktion nahe bringen und den Spass am Lesen anregen soll.

Sonstiges:

Im Rahmen des Rucksackprojektes der Stadt Emsdetten und mit zusätzlichen Mitteln der Gemeinde wurde eine Bücherkiste mit fremdsprachigen Bilderbüchern angeschafft (türkisch, russisch). Diese Kiste war bisher in den Kindergärten des Familienzentrums unterwegs und fand gerade auch unter russischen Familien viel Anklang. Dieses Angebot soll weiter ausgebaut werden, versucht werden sollen auch Vorleseaktionen in russischer und türkischer Sprache.

Das Team:

Wir freuen uns, dass sich nicht nur alle Teammitglieder weiterhin für die Büchereiarbeit begeistern, sondern dass wir auch noch eine neue Mitarbeiterin gewinnen konnten. Obwohl alle mittlerweile (wieder) berufstätig sind, haben sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit weiter fortgesetzt und insgesamt 493 Arbeitsstunden in Ausleihe (190 Stunden) und Hintergrundarbeit (303 Stunden) geleistet. Außerdem haben 5 Mitglieder des Teams an einer mehrtägigen Fortbildung zur Büchereiarbeit teilgenommen und sich weiterqualifiziert.